

Deutschland-Berlin: Unternehmens- und Managementberatung
OJ S 179/2020 15/09/2020
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Transmission GmbH
Postanschrift: Heidestraße 2
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 10557
Land: Deutschland
E-Mail: anne.beck@50hertz.com
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.50hertz.com

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17467fa2446-33f9e68fbe3276e9
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://vergabekooperation.berlin/NetServer/>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Prozessmanagementberatung
Referenznummer der Bekanntmachung: T22-2020-0020

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

79410000 Unternehmens- und Managementberatung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Inhalt der vorliegenden Ausschreibung sind Rahmenverträge zur Unterstützung bei der Einführung eines Prozessmanagements innerhalb der Systemführung. Die internen Stakeholder sollen dabei im Beratungs- und Coachingansatz sowohl im strategischen als auch operativen Umfeld unterstützt werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Strategische Prozessmanagementberatung
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79410000 Unternehmens- und Managementberatung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin
Hauptort der Ausführung: Berlin und Neuenhagen bei Berlin, remote

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der strategische Prozessmanagementberater unterstützt das Management bei der Einführung eines übergreifenden Prozessmanagements im Bereich Systemführung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Optionale Verlängerung um 3 x 1 Jahr durch den Auftraggeber

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

79410000 Unternehmens- und Managementberatung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin und Neuenhagen bei Berlin, remote

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der operative Prozessmanagementberater unterstützt im Coaching- und Beratungsansatz die Prozessverantwortlichen der Organisation bei der Dokumentation, Visualisierung und Modellierung von Prozessen sowie bei der Umsetzung der Vorgaben des strategischen Prozessmanagements.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Optionale Verlängerung um 3 x 1 Jahr durch den Auftraggeber

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Handelsregisterauszug: Ein aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate) ist vorzulegen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Berufshaftpflichtversicherung/Betriebshaftpflichtversicherung:

Eigenerklärung (gemäß Formblatt Eigenerklärung Versicherung), dass der Bewerber über diese Versicherungen verfügt (unter Angabe der im Formblatt aufzuführenden Deckungssummen) oder zum Zeitpunkt der Leistungserbringung über eine entsprechende Berufshaft-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügen wird.

b) Wirtschaftsauskunft:

Eine aktuelle Wirtschaftsauskunft (nicht älter als 6 Monate, z. B. als Selbstauskunft (Crefosprint)) ist vorzulegen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Deutsche und englische Sprachkenntnisse:

Eigenerklärung, dass das vorgesehene Personal mindestens über Niveau B2 in der Anwendung der deutschen und der englischen Sprache zum Zeitpunkt der Leistungserbringung verfügen wird.

b) SÜG:

Eigenerklärung, dass die bei 50Hertz vor Ort einzusetzenden Mitarbeiter kein Sicherheitsrisiko im Sinne des SÜG darstellen.

c.) Referenzen

Tabellarische Aufstellung von mindestens 3 Referenzen je Los in den letzten 3 Jahren mit Bezug auf mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen

Die Tabelle soll folgende Spalten umfassen (siehe Formblatt):

— Projekttitlel;

— kurze Projektbeschreibung und der geleisteten Tätigkeiten (mit Bezug zum Ausschreibungsgegenstand);

— Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner des Auftraggebers);

— Branche des Auftraggebers;

— Zeitraum der Leistungserbringung;

— Beauftragungsvolumen oder Umfang in FTE.

Hinweise zu den Referenzen:

Der Auftraggeber ist zwingend anzugeben. Die Nennung des Ansprechpartners ist fakultativ. Es dürfen nicht mehr als 4 Referenzen je Los eingereicht werden. Bei Überschreiten werden nur die ersten 4 Referenzen bewertet.

Es muss aus der Referenz eindeutig erkennbar sein, auf welches Los sich die Referenz bezieht. Ist dies für den Auftraggeber nicht ersichtlich, werden die Referenzen nicht gewertet. Vergleichbar sind die Leistungen dann, wenn sie mit den Rollenbeschreibungen gemäß 2.3, 3.1.1 (Los 1) und 2.3, 3.2.1 (Los 2) des Lastenhefts übereinstimmen.

d) Kein Ausschluss nach § 123/124 GWB (TW):

Es liegen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vor.

III.1.4. Objektive Teilnahmeregel und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

a) Gliederung des Teilnahmeantrags:

Der Teilnahmeantrag ist wie folgt zu gliedern und auch in Register aufzuteilen:

1. unterzeichnetes Anschreiben, in dem mind. die Umsatz- und Beschäftigtenangaben enthalten sind, sowie die Lose auf die sich die Bewerbung bezieht,

2. Erklärungen/Nachweise zu III.1.1. Bekanntmachung, dann jeweils hintereinander zu 1., 2. usw.

3. Erklärungen/Nachweise zu Ziffer III.1.2. Bekanntmachung, dann jeweils hintereinander zu 1., 2. usw.

4. Erklärungen/Nachweise zur Ziffer III.1.3. Bekanntmachung, dann jeweils hintereinander zu 1., 2. usw.
5. Ggf. Erklärungen zur Eignungsleihe/Nachunternehmen (siehe unten VI. 3) c) (5)
6. Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (siehe unten VI. 3) c) (4).
- b) Form des Teilnahmeantrags: Der Teilnahmeantrag ist komplett auf Deutsch in elektronischer Form über die Homepage der Vergabekooperation Berlin einzureichen.
Fortsetzung des Punktes III.1.4. unter Punkt VI.3.

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Siehe allgemeine Einkaufsbedingungen

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss
Gesamtschuldnerisch haftend

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/10/2020 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2021

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Form des Teilnahmeantrags:

Der Teilnahmeantrag ist komplett auf Deutsch, in elektronischer Textform ausschließlich auf der Ausschreibungsplattform „Vergabekooperation Berlin“ einzureichen.

1. „Aktuell“ bedeutet nicht älter als 6 Monate rückgerechnet vom Datum des Ablaufs der Teilnahmefrist (sofern nicht anders gefordert).

2. Falls ein Bewerber nicht wie gefordert eine Drittbescheinigung, z. B. einen Registereintrag, vorweisen kann, ist eine vergleichbare Drittbescheinigung vorzulegen und die Vergleichbarkeit durch entsprechende Erläuterung nachzuweisen.
3. Ausländische Bewerber: Diese haben grundsätzlich die geforderten Erklärungen/Nachweise auf Deutsch bzw. in amtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen. Sollte eine Erklärung/ein Nachweis gänzlich nicht geführt werden können, ist dies zu begründen, eine vergleichbare Erklärung/ein vergleichbarer Nachweis vorzulegen und — auf Deutsch — zu erläutern, warum die Vergleichbarkeit besteht,
4. Bewerbergemeinschaften: Diese haben mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete und vollständig ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung abzugeben.
Insbesondere der Aspekt der Übereinstimmung der Bildung der Bewerbergemeinschaft mit dem Kartellrecht ist zu beachten. Jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat die unter Ziffer III.1.1. und II.1.2. geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Für die Erklärungen und Nachweise unter Ziffer III.1.3. gilt dies eingeschränkt, falls die Bewerbergemeinschaft eine Aufgabenteilung vorsieht und insofern z. B. bestimmte Referenzen nur von einem Bewerbergemeinschaftsmitglied vorgelegt werden können; eine gegebenenfalls eingeschränkte Vorlage von Erklärungen und Nachweisen ist von der Bewerbergemeinschaft erschöpfend in einer Anlage zur Bewerbergemeinschaftserklärung zur erläutern. Für Bewerbergemeinschaften gelten im Übrigen die gleichen Regeln wie für Bewerber.
5. Andere Unternehmen: Bewerber können sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe). Dann muss das andere Unternehmen eine Verpflichtungserklärung vorlegen, wonach es im Auftragsfall für den Bewerber eine konkret definierte Teilleistung erbringen wird. Sowohl Unternehmen, welche die Eignung an den Bewerber verleihen (Eignungsverleiher), als – sofern solche Angaben bereits bei Bewerbung schon möglich sind – auch solche anderen Unternehmen, die der Bewerber im Übrigen für die Leistungsausführung vorsehen möchte (Nachunternehmen), sind in einer Liste zusammenzufassen, in der Name und Sitz des anderen Unternehmens sowie der Leistungsteil formuliert sind, für den das andere Unternehmen vorgesehen ist,
6. Die Eigenerklärungen sind rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Ebenso ist neben der Unterschrift der Name des Unterzeichnenden und dessen Position anzugeben. Sollten diese nicht erkennbar sein, werden diese nicht anerkannt.
7. Die Kommunikation ist ausschließlich nur über die Ausschreibungsplattform „Vergabekooperation Berlin“ zulässig.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe –
Vergabekammer des Landes Berlin
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Ort: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben.
„Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/09/2020